

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntniſſe und wohlthätiger Zwecke.

N^o 5.

Mittwoch den 7. Januar.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königl. Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat December 1862 soll

Dienstag den 20. Januar c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amt, **jezt Schloßberg Nr. 3**, gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Tournus zufolge, von den Besitzern der zur Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser: vor dem Mannischen Thore Nr. 1b—13, vor dem Geistthore Nr. 1—6c. und neue Promenade Nr. 8 u. 10 III. Tour 1. Monat, und von den Besitzern der Häuser in der großen Ulrichsstraße, am Raulenberge, Spiegelgasse, Schulberg, Schulgasse, Promenade Nr. 2, 3, 4, Barfüßerstraße, Mittelstraße, große und kl. Steinstraße, Kleinschmieden, Marktplatz Nr. 20—23, Brüderstraße, Neunhäuser, Rathhausgasse, Karzerplan, großer u. kleiner Sandberg, Leipziger Straße Nr. 2—28 und Nr. 85—110, neue Promenade Nr. 18—19, am Bauhofe, große und kleine Brauhausgasse, großer und kleiner Berlin, Mannische Straße Nr. 10, Kutschgasse u. Ruhgasse, sowie große und kleine Märkerstraße III. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 3. Januar 1863.

Das Quartier-Amt.

Wohlthätigkeit.

Ein Thaler, welcher mir am 2. h. Weihnachtstage von unbekannter Hand überwiesen wurde, ist der Bestimmung gemäß **für eine bedürftige**

Familie verwendet worden, was ich hierdurch mit herzlichem Danke bezeuge. (Röm. 12, 15.)

Weiße.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Anmeldung und Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst betreffend.

Unter Hinweisung auf die §§. 126—165. der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 über die Erwerbung der Berechtigung zum einjährigen Militärdienst bringen wir hierdurch Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß.

I. Die Anmeldung zum einjährigen Dienst darf frühestens im Laufe desjenigen Monats erfolgen, in welchem das 17. Lebensjahr zurückgelegt wird und muß spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres stattfinden, in dem das 20. Lebensjahr vollendet wird. Der Nachweis der Berechtigung muß bis zum 1. April des letztgedachten Jahres geführt sein.

Wer diese Termine versäumt, verliert den Anspruch auf die Vergünstigung zum einjährigen Dienst und kann solche nur ausnahmsweise, bevor er an der Loosung zum dreijährigen Dienst Theil zu nehmen verpflichtet war, oder wenn er vermöge seiner Loosnummer disponibel blieb, vor der zweiten Aushebung auf den an die zuständige Kreis-Ersatz-Commission zu richtenden Antrag von den oberen Provinzial-Behörden wieder verliehen erhalten.



II. Die Anmeldungen müssen schriftlich angebracht und mit nachverzeichneten Attesten, als:

- a) dem Geburtschein,
- b) der Einwilligung des Vaters oder des Vormundes,
- c) einem amtlichen Atteste über die zeitliche Führung (für Zöglinge höherer Schulen haben die Directoren resp. die Rectoren der betreffenden Unterrichts-Anstalten das qu. Attest auszustellen),
- d) einem Zeugnisse über die in einer öffentlichen Lehranstalt oder durch Privatunterricht erlangte allgemeine Bildung,
- e) einer mit dem Signalement des betreffenden Jünglings versehenen Bescheinigung des competenten Landraths-Amtes darüber, daß derselbe entweder Preussischer Unterthan oder ein Staatsangehöriger der beiden Herzogthümer Mecklenburg oder der Herzogthümer Anhalt sei und die Absicht einjährig freiwillig dienen zu wollen angezeigt habe und
- f) einem Atteste eines Militär-Ober-Arzt, eines Kreisphysikus oder des Hausarztes über den Gesundheitszustand,

unter der Adresse des Regierungs- und Militär-Departements-Raths von Breitenbach portofrei und spätestens bis zum

1. Februar resp. 31. August fut. eingereicht werden.

III. Alle diejenigen, welche ihre wissenschaftliche Befähigung zum einjährigen Dienst durch Zeugnisse, d. h. entweder durch

- 1) ein von einem Preussischen Gymnasium ertheiltes Zeugniß der Reise für die Universität oder
- 2) ein Zeugniß eines Preussischen Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung, daß der Inhaber entweder mindestens ein halbes Jahr in der Secunda an allen Gegenständen des Unterrichts mit Erfolg Theil genommen oder in der Prima der mit dem Gymnasium etwa verbundenen Realklassen gewesen sei, oder
- 3) ein Zeugniß des Königl. Cadettenhauses zu Berlin über mindestens halbjährlichen Aufenthalt in demselben, oder
- 4) ein Zeugniß eines zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten Seminars, daß der Inhaber zum Elementar-Schulamt reif sei, oder
- 5) ein Zeugniß eines Königl. Theaters, daß der Inhaber zu Kunstleistungen bei demselben angestellt sei, oder

- 6) ein Zeugniß einer zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten Bürger- oder Realschule zweiter Ordnung, daß der Inhaber mindestens ein halbes Jahr in der Prima gesehen habe oder das Abgangszeugniß einer solchen der Prima ermangelnden Lehranstalt, oder
- 7) ein gleiches Zeugniß eines Progymnasiums, oder
- 8) ein Zeugniß der Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam über bestandene Prüfung als Gartenkünstler, oder
- 9) ein Zeugniß der Direction des Königl. Gewerbe-Instituts zu Berlin darüber, daß der Inhaber daselbst schon aufgenommen oder zur Aufnahme zu einem bestimmt bezeichneten Termine auf Grund des Zeugnisses der Reise von einer Provinzial-Gewerbeschule notirt sei, oder
- 10) ein Zeugniß der betreffenden Lehr-Anstalt, daß der Inhaber dieselbe vor dem 1. Mai 1859 verlassen habe und entweder Tertianer eines Gymnasiums gewesen sei und an allen Lehrgegenständen der 3. Klasse mit Erfolg Theil genommen habe oder von einer höheren Bürger- oder Realschule aus der zweiten Klasse mit dem Zeugnisse der Reise für Prima entlassen worden sei

nachweisen und die sub II. bezeichneten Atteste beibringen, sind von der persönlichen Vorstellung vor uns entbunden.

IV. Wer den ad III. gedachten Nachweis nicht zu führen vermag, hat sich der vorgeschriebenen wissenschaftlichen Prüfung zu unterwerfen.

V. Zu Prüfungsterminen, die wie gewöhnlich im Sessionssaale der Abtheilung des Innern hiesiger Königl. Regierung stattfinden und Morgens um 8 Uhr ihren Anfang nehmen, werden hiermit für das nächste Jahr

der **18. März** und der **9. September** festgesetzt.

Merseburg, den 22. November 1862.

Königl. Departements-Prüfungs-Commission zum einjährigen Militärdienst.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

- 1 Packet Kleidungsstücke, 1 Ring, 1 Wassereimer, 1 Taschentuch, 1 Handschuh, 1 Regenschirm, 1 Paar Pantoffeln, 1 Knabenmütze, 1 Peitsche, 1 Schürze, 1 Mantelärmel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer haben diese Gegenstände im Polizei-Secretariate, Schloßberg, Nr. 3 Zimmer Nr. 3, innerhalb 3 Wochen in Em-

pfang zu nehmen, widrigenfalls weiter darüber verfügt werden wird.

Halle, den 31. December 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Bock.

Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus, von Grund aus neu gebaut, mit großem Hof, Garten und Stallgebäude, in der freundlichsten Lage vor Halle, soll für den soliden Preis von 3000 \mathcal{R} . bei 1000 \mathcal{R} . Anzahlung verkauft werden von **G. Uhlig**, gr. Klausstraße 18.

Circa 2000 Stück Mauersteine stehen billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 2.

Solaröl,

bestes, aus Borschen-Weissenfeller Braunkohlen-Actien-Gesellschaft, a Quart 6 Sgr 6 Z , bei

M. Ritter & Co., Harz Nr. 33.

Gutes Pflaumenmus von 1 Etr. bis $\frac{1}{4}$ Etr. verk. Strohhof, Kellnergasse Nr. 4. **Bergerner.**

Ein Tischerles-Hahn, Hühner, Tauben, Kaninchen, Soldatenschranke, Schreibpult mit Schrank-Aufsatz verkauft Nr. 29 gr. Brauhausgasse.

Zwei fette Schweine zu verkaufen
große Brauhausgasse Nr. 2.

3 Stück fette Schweine hat zu verkaufen Breitenstr. u. Leiterrassenecke Nr. 2. **Waader.**

Ein Bock u. eine tragende Ziege zu verkaufen
Kapellengasse Nr. 9.

Taubendünger und eine Fußwinde werden zu kaufen gesucht Klausthorstraße Nr. 23.

Ein junger reeller Mann sucht unter **geringen Ansprüchen** als Bote oder dgl. **sogleich** Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort einen Dienst Wallstraße Nr. 42.

Ein ordentliches, ehrliches, fleißiges Mädchen sucht zum 15. oder zum 1. einen anständigen Dienst. Zu erfragen Strohhofswige Nr. 23.

Eine reinliche Aufwärterin wird sofort gesucht
lange Gasse Nr. 30, 2 Tr.

Ein ordentlicher Junge von 15 bis 16 Jahren findet Beschäftigung Leipziger Straße 106 im Laden.

In der Nähe des Marktes, Mann. Straße oder alter Markt wird ein Logis von 3 St., 2—4 K. zc. gesucht, den 1. April zu beziehen.Adr. unter Z. Z. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein anständiges Mädchen von 15—18 Jahren wird sofort gesucht „Engl. Hof.“

C. Leßmann.

St., K. u. K. nebst Zubehör von einzelnen Leuten zu miethen gesucht. Zu erfragen
Brunoswarte Nr. 19 im Laden.

Gesucht eine Wohnung für 50—60 \mathcal{R} . Adr. W. F. mit Angabe der Räumlichkeiten
Rannische Straße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Logis in der Nähe eines Boutikerladens, oder wo ein dergl. im Hause ist, wo man Brod, Butter, Käse, Torf, Holz u. dgl. kaufen oder borgen kann, wird von einer ziemlich zahlreichen, soliden Familie im Preise von 36 bis 50 \mathcal{R} . zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. E.

Es wird zu Ostern eine Familienwohnung von 3—4 Stuben gesucht, welche den gewöhnlichen Zubehör hat und für den Schulbesuch auf den Franke'schen Stiftungen ziemlich gelegen ist. Nachweisung empfängt man in der Expedition d. Bl.

Eine einz. Dame sucht eine Wohnung von 2 \mathcal{K} . Stuben oder 1 Stube u. 2 Kammern mit Zubehör zu Ostern. Adressen E. in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten am Hasen Nr. 2 und zum 1. April cr. beziehbar:

Die Bel-Etage: 3 Stuben, 4 Kammern zc.

Die obere Etage: 2 Stuben, 2 Kammern zc.
Alles Nähere bei **W. Thieme**,
am Hasen Nr. 2.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör u. Gartenpromenade ist zu vermieten und Ostern zu beziehen am Rannischen Thore Nr. 15.

1 Logis mit Laden nebst Gaseinrichtung ist 1. April zu vermieten für verschiedene Geschäfte durch **C. Kästner**, goldener Ring.

Zwei Wohnungen, im Hof gelegen, zu 30 u. 40 \mathcal{R} . sind zu vermieten alter Markt Nr. 14.

2 Stuben, K. u. K. zu 32 \mathcal{R} . zu Ostern zu vermieten
Unterberg Nr. 14, 1 Tr.

Eine Wohnung zu 40 \mathcal{R} . ist zu vermieten
Geiststraße Nr. 45.

Drei Logis, zu 12 \mathcal{R} ., 32 \mathcal{R} . u. 36 \mathcal{R} ., vermietet an **anständige Leute** Karzerplan 1.

Eine fein meublirte Wohnung, für 1—2 Herren passend, ist zu vermieten, und kann sogleich oder auch am 15. huj. bezogen werden. Auf Verlangen wird auch ein anständiger Mittagstisch gewährt. Näheres in der Expedition d. Bl.

Archiviert in: Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Schlamm Nr. 10, am Eingang der Kleinschmieden, ist ein großer trockener, nicht zu tiefer Keller, welcher früher als **Leder-Niederlage** gedient, auch zu anderen Geschäften benutzt werden kann, zum 1. April zu vermieten. **Beckert.**

Eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenhofens ist an ruhige Leute zu vermieten und den 1. April zu beziehen Bäckerstraße Nr. 7.

Zwei Stübchen, 2—3 Kammern, Küche und Zubehör ist für 50 *R.* an ein paar ruhige Leute zum 1. April zu vermieten Magdeb. Chaussee 6.

Eine Wohnung von 5 St. u. allem Zub., auf Berl. Pferdestr., Wagenr. u. Futterbod., ist vom 1. April ab zu vermieten alter Markt Nr. 11.

2 Logis zu 18 und 24 *R.* sind an kinderlose Leute zu vermieten und 1. April zu beziehen; eine kleine Stube an eine Person sogleich zu beziehen Trödel Nr. 19.

1 Beletage z. 1. A., 1 Werkst. sogl. z. v. Lpzstr. 13.

2 Wohnungen, St., K., K., u. 1 fl. St. u. K. mit od. ohne Möbel verm. Unterberg 19.

Wohnungs-Anzeige.

Am Bahnhof Nr. 8 sind herrschaftliche Wohnungen jetzt zu vermieten; auch sind daselbst kleine Logis den 1. April zu beziehen. **S. Zell.**

Ein Logis für 46 *R.*, eins dergleichen für 30 *R.* ist zu vermieten in d. Breitenstraße 21.

3 Logis: 1 St., Entrée, 2 K., Küche u. Zubeh., 2 St., 1 K., Küche u. Zubeh., u. 1 St. mit Küche, zu vermieten

Schmeerstraße Nr. 31, im Hofe rechts zu erst.

Stube, K., K. ist sofort zu vermieten Kapellengasse Nr. 11.

1 Wohn. für 16 *R.* an 2 Leute verm. Steg 3.

1 freundl. Wohnung an ruh. Leute Thalstraße 1.

Ein Logis für zwei einzelne Leute ist für den Preis von 32 *R.* zu vermieten und zum 1. April zu beziehen große Klausstraße Nr. 40.

1 Stube, 2 K. u. Küche ist zu vermieten und Oftern, auf Verlangen auch jetzt, zu beziehen Breitenstraße Nr. 33.

Ein kleines Logis zu 18 *R.* an einzelne Leute zum 1. April zu vermieten Schmeerstraße Nr. 23.

Stube, Kammer, Küche, Zubeh. an ein Paar stille Leute zu vermieten lange Gasse Nr. 5b.

Anständige junge Leute können Kost und Logis erhalten Geißestraße Nr. 21 über den Hof.

Gestern den 5. Abends gegen 11 Uhr ist von der Breitenstraße bis zum Kirchthore hin ein Pelzfragen verloren. Gegen Belohnung abzugeben beim Herrn Einnehmer daselbst.

Verloren ist am 2. Weihnachtsfeiertag in der Steinstraße ein Kästchen mit goldener Schnalle, Brosche und rother Kette. Gegen gute Belohnung abzug. Kleinschm. 6 bei Hrn. Goldarb. **Elässer.**

1 Thlr. Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir meine am 3. d. M. abhanden gekommene **schwarze Kaze (Kater)** ohne Abzeichen zuweist oder wiederbringt. Abzugeben **Kleiner Sandberg 17.** W. H.

1 gold. Brosche am 5. d. M. verl. Geg. Belohnung abzug. gr. Steinstraße Nr. 9 im Laden.

Die Officiere des Knabenbataillons wollen sich einfinden Märkerstr. 21, 1 Tr., am Mittwoch d. 7. d. M. 2 Uhr Mittags. **Pr. Leop. Blauert.**

Sprechstunden

im Schullocal: Kuhgasse 4, 1 Tr., 10—12 früh, in der Wohnung: gr. Märkerstr. 21, 1 Tr., 5—7 Abends. **Pr. Leop. Blauert.**

Zur Abrechnung der Ersten Krankenkasse Freitag d. 9. Januar Abends 7 Uhr in d. „Schwemme“ ladet ein **Napf Silber, Rentant.**

Die mit dem Jünglings-Verein verbundene Herberge „Zur Heimath“ befindet sich jetzt Kuhgasse Nr. 4.

HARMONIE.

Mittwoch den 7. Abends 7 Uhr **Gesellschaftsabend im Bürgergarten.**

Bürgergarten.

Mittwoch und Donnerstag frische Pfannkuchen. Auch liegt von jetzt ab der Publizist, Kladderadatsch und Gartenlaube, sowie die Ziehungsliste der Preussischen Klassen-Lotterie aus im **Bürgergarten.**

Fidelitas. Mittwoch Abend p. 8 Uhr Versammlung im **Bürgergarten.** Der Vorstand.

Restauration zum Hafen!

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag mit Unterhaltungsmusik**, wozu bestens einladet **G. Niedrich.**

Wöllberg.

Mittwoch früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst**, wozu ergebenst einladet **Kurzhals.**